Drannmerations Dreife : Fir Laibad: Bangfährig . Salbjährig . Bierteljährig .

Plonatilo-Mit ber Boff: Sangjāhrig . . . 11 ft. — fr. Salbjāhrig . . . 5 . 50 . Bierteljährig.

Bar Buftellung ins Saus viertelfährig 25 fr., monatlich 9 fr.

Engelne Rummern 6 tr.

Laibacher aadlatt

Anonime Mittheilungen werden nicht berüdfichtigt: Manuftripte nicht gurudgefenbet.

Babnbofgaffe Rr. 182.

Cenedition und Inferaten-Burcan : Rongregblay Rr. 81 (Brichbambling

Rebaktion:

von 3. v. Rleinmabr & F. Ramberg'. Infertiouspreife :

Bur bie einfhaltige Petitgeile 3 fr. bei ameimaliger Ginichaltung & 5 fr. breimal & 7 fr.

Infertionaftempel jebesmal 50 fr.

Bei größeren Inferaten unb öfterer Ginidaltung entipredenter Rabatt,

Mr. 9.

Kreitaa, 12. Janner 1872. — Morgen: Hilarius.

5. Jahrgang.

Heber Minifterverantwortlichfeit.

3mmer lebhafter wird die Frage erörtert : Coll bas Minifterium Sohenwart in Anflageftand verfest werden ober nicht? Auch bas Abgeordnetenhaus wirb fich mit diefer Frage befaffen muffen, ba die Betitionen und Resolutionen ber fonftitutionellen Bereine fich mehren, in welchen bas Berlangen nach einem formlichen Anflageaft wider bas verfassungebrüchige Dinifterium ju fraftigem Muebrude gelangt. Wegen Die Bulaffigfeit und bie volle Berechtigung ber Berfaffungepartei, einen berartigen Antrag gu ftellen, hat eigentlich niemand etwas triftiges einzuwenben. Und in ber That, wenn je eine Berfegung in ben Buftand ber Anflage am Plate war, fo ift es die-jenige gegen das Ministerium Sohenwart. Coll das Befet ber Ministerverantwortlichfeit fein trugerifches, fein von unpraftifchen 3beologen ausgebachtes, hohles Richts fein, fo muß es in diefem Falle prattifche

Freilich gerathen bie Frommen, die Fenbalen und die Czechen über die ihrem Liebling brobende Berantwortung in entfetliche Aufregung und fie bieten allen ihren Big auf, ihn gegen bas über feinem Daupte fich zusammenziehende Gewitter ficher gu ftellen. Aber man beachte die perfide, echt jesuitische Beife, wie fie das anftellen. Gie tonnen gwar nicht leugnen, daß bas Borgeben Sobenwarte und fein Battiren mit ben Czechen eine fchreiende Berletung ber ofterreichischen Berfaffung gewefen, aber fie weifen ihrem Coutling gegenüber ber Krone eine Rolle gu, wie fie etwa Ronig Bunther im bentiden Belbenliebe bei feiner Brantwerbung um Brunhilbe fpielte. Die Krone war bemnach ber Giegfrieb, ber in ber

ber vorgeschobene Strohmann, der vielleicht fogar gegen | Sobenwart tonnte, im Falle er gur Berantworfung feinen Willen ben angerlichen Trugidein, Die "Geberde" verrichtete.

Gie broben baber, im Salle die Unflage geftellt wurde, mit der Beröffentlichung von Alten, welche bie Rrone gleichfam ale Mitichulbige an bem geplanten Staatsftreich gegen die Berfaffung murben ericheinen laffen. Gie behaupten, ber Minifter habe ftete im vollen Ginverftandniffe mit ber Rrone gehandelt; Graf Sohenwart fei nur das harmlofe Organ, ber Mittler gwifden ben Anschauungen bes Monarden und bem Begehren ber Czechenführer gemefen. Gine bobenlofere Unwerschamtheit, eine feigere

und einfältigere Luge ift wohl felten von politischen Wegnern ine Wefecht geführt worden. Die verwerf-liche Wethobe an und für fich bei unfern nationalen Gegnern, immer und immer wieder bie Berfon bes Monarchen auf ben politifden Rampfplat gu gerren, ift icon geeignet, ben lonalitateheuchlern bie Daste bom Gefichte ju reigen. Co gering unfere Deinung von ber ftaatemannifden Begabung bes Grafen Sohenwart auch bon allem Anfang gewesen, fo unumwunden wir biefer lieberzeugung auch ftete Mus-brud gegeben, fo viel Shrenhaftigfeit haben wir feinem Privatcharafter boch immer zugetraut, baß er nicht gesonnen fein tann, fein politisches Fiasto mit einem folden Schilbe zu beden; fo viel Ginficht in das Abc des Berfaffungslebens trauen wir ihm boch ju, daß er die erften Baragrafe bes Staategrundgefetee fennt, die da lanten : "Der Raifer ift geheiligt, unverleglich, unverantwortlich. Der Raifer übt die Regierungegewalt burch verantwortliche Minifter." Ift ce bem flaren Wortlaute biefer Cabe gegenüber nicht gerabezu lappifch, wenn bie

gezogen wurde, vor bem Staategerichtehofe die genaue Regiftratur und bie unwiberleglichen Urfunden borweifen, von benen bie czechifchen Blatter fafeln?

Wenn - was nicht ber Fall war - bem Ministerium Hohenwart von ber Krone Zumuthungen geftellt wurben, mofür es die Berantwortlichteit nicht übernehmen zu tonnen glaubte, fo ftand ihm ja ber Ausweg offen, feine Entlaffung einzureichen ; nimmermehr fonnte es ju einem verfaffungswidrigen Afte, wie die Erlaffung bes foniglichen Reffriptes bom 12. Ceptember an ben bohmifden Canbtag mar. gezwungen werben. Für gewiffe Leute, welche Gib: mit bem geiftigen Borbehalt leiften, fann es freilich nichts befremdendes haben, ben Ramen bes Monarden ju migbranchen, um die Menge gu bethören und in Aufregung ju erhalten. Wer aber ben Ginbrud tennt, ben bie czechifchen Fundamentaljate gerade an höchfter Stelle machten, ber wird über bie verwegene Unterftellung in jenen Behauptungen um fo mehr erftaunen, als fie nur ben 3med haben fonnen, die leichtglaubige Menge gu taufden. Schon bamit die Berlogenheit ber Czeden und die Salt-lofigfeit ihrer Ausflüchte einmal aufgebectt, damit ihren ichmählichen Demonftrationen mit bem erfchlidenen Reftript bie Gpite abgebrochen werde, auf bag fie nicht fürberhin bamit wie mit einem Appell gum Ungehorfam gegen die Reichogefete Staat machen tonnen, muffen wir munichen, bag bem beleidigten Gefete fein Recht werbe, bag Graf Sobenwart vor bem Richterftuhl ber Bolfsvertreter fich zu verantworten habe, mas er ja ichließlich felbft wunschen muß, um wenigstens ben Datel von fich abzumenben, ale wolle er feine politifche Saltung mit bent Tarntappe bie Rampffpiele gewinnt, ber eble Graf foberaliftifche Breffe ben Ginwand vorbringt, Graf Mantel ber taiferlichen Unverantwortlichteit beden.

Beuilleton.

Duldfamfeit ber buddhiftischen Briefter in Sinterindien.

Es ift ein Ruhm fur die buddhiftifche Beiftlichfeit der hinterindischen Lander, daß fie frei ift bon firchlichem Sochmuth, von dunfelvoller Musichlieglichfeit, von befehrungefüchtigem Fanatismus; fte ift im Begentheil in religiofer Begiehung tolerant und tann ale gutes Beifpiel für andere bie-Diefes Beugnig haben ihr auch bie frangofiichen Reifenden ausgestellt, welche mit Lagrée die Erpedition von Saigong aus auf bem Defong bis Junnan in China machten. Gin Mitglied berfelben, . Delaporte, hatte von ber Ctabt Remarat im Lande ber Laos einen Ausflug in die benachbarten Balber gemacht und mehrere in benfelben liegenbe Dorfer befucht, in welchen viel mufigirt murbe. Die laotifden Pandleute waren gegen Europäer freundlich und zuvortommend; fie baten ihn, bie Racht über bei ihnen gu bleiben, und er willigte ein, weil te icon gu ipat mar, um nach ber einige Meilen ihn weiter ergahlen.

pagobe, wo mir ein Beiftlicher eine Datte und eine hölzerne Unterlage für ben Ropf barbot. 3ch fand einige andere Reifende in der Bagode; fie ichliefen dort auf dem platten Boden. Der Bonge entfernte fich und ich fchlief bald ein.

Es war nicht gum erften male, bag ich in einer Bagode übernachtete, und wie oft follte ich noch Tage und Rachte beim Fortgang unferer Erpedition unter einem gaftlichen Tempeldache vermeifen! In jenen Begenben fennt man Gafthofe und herbergen in unferm Ginne nicht. In ben Stäbten und großen Fleden find fogenante Calas bergerich-tet, in welchen die Reifenben ein Unterfommen finben; in fleineren Dorfern wohnen fie in ben Bagoben; bergleichen find auch in einigen Stabten für fie vorbehalten, boch wird in folden Tempelgebauben fein Gottesbienft verrichtet.

In fleineren Ortichaften ift nur ein einziger Tempel vorhanden, und borthin geht ohne weiteres ber Wanderer. Jebermann wird von ben Bongen mit gleicher Freundlichfeit aufgenommen; man fragt ihn nicht, wer er fei, wohin er gehe und mas er wolle: man fummert fid nicht um feine Nationalität, Religion ober feinen Stand und Beruf. Cobald er infernt liegenden Stadt zu gelangen. Bir laffen bie Bagode betreten bat, ift er wie ju Saufe; bort fpeist und ichlaft er, raucht feine Pfeife Tabat und ning bas um fo mehr betonen, ba bas religiofe

Einige Laosmanner geleiteten mich zur Dorf- bewegt fich unbehindert in voller Freiheit; er ftebt

ja unter Bubdha's ichutender Obhut.
Die herzliche Gaftfreunbichaft, welche bie Bon-zen gleichsam ale Stellvertreter Bubdha's und in beffen Ramen gewähren, bilbet einen darafteriftifchen Bug in ben religiofen Sitten biefes Panbes. Bir haben auf unferer langen und weiten Reife eine folde gaftliche Aufnahme in mehr als hundert Bagoben gefunden. Allein ober in größerer Angahl, frant ober gefund, mochten wir nur eine Racht über wir fanden ohne ober Tage lang verweilen, jegliche Musnahme biefelbe freundliche Mufnahme, bas gleiche Wohlwollen und immer biefelbe Dienftbefliffenbeit. Die guten Bongen liegen fich burch unfere Unmefenheit in ihren Obliegenheiten nicht ftoren, und es versteht fich von felbst, daß wir ihnen nicht hinderlich waren bei Ausübung ihrer einfachen und rührenden Zeremonien. Falls es sich jedoch aus-nahmsweise einmal traf, daß ein Reisender die ge-bührende Zurückhaltung nicht beobachtete, dann thaten sie, als bemerkten sie es nicht, und nur selten bemerkte man ein leises Anzeichen von Ungeduld.

Be weiter wir auf unferer Reife vorbrangen, um fo öfter hatten mir Gelegenheit, die religiofe Duldfamfeit ju bewundern. Bei ben laotifchen Buddhhiften ift fie ohne alle Ginfdrantung, und ich

Bolitifde Rundichau.

Laibad, 12. 3anner.

Inland. Much ber Abregausichuß bes Der renhaufes hat ben Muersperg'ichen Entwurf bereits angenommen. Die Moreffe bringt bem Dinifterium Muereperg unter Bervorhebung des unheilbollen Birtene ber borangegangenen Regierung ein ruchaltelofes Bertrauensvotum entgegen und fpricht fich in ihrem Berlaufe mit bejonderer Entichiebenheit für die unverzügliche Inangriffnahme ber Frage, betreffend bie Loslofung bes Reicherathes von ben Landtagen, aus. Die Abreffe erflart ferner bie Beneigtheit bes herrenhaufes, berechtigte Buniche wegen Rompetenzerweiterung ber Landtage prufen gu wollen, ohne jeboch hiebei Galigiens Ermahnung au thun. Der Baffus ber Thronrebe, welcher von ber Durchführung ber Schulgejete fpricht, erhalt eine entsprechende, jedoch bem Wefen nach tonfret auftretende Erwiderung. Desgleichen werden alle jene Borlagen freudig begrußt, die ben Arbeiten auf legislativem Bebiete gelten. Uebrigens wird bas Berrenhaus erft die Berhandlungen des Abgeordnetenbaufes porangeben laffen und fein Botum abwarten, bevor es feinerfeite in die Abregverhand. lung eintritt, und ift gewillt, wofern die foberaliftifc angehauchte Minoritat bie Abreffe nicht betampft ober einen Wegenentwurf einbringt, Diefelbe ohne Debatte anzunehmen.

Der Erabifchof von Dimut hat mahrend einer Bifitationereife im Begirte Reutitichein Gintragungen von Bivilehen, welche ber bortige Begirte. hauptmann in bas Matrifenbuch vorgenommen, burchftrichen und gloffirt. Da ein foldes Borgeben ben Beftimmungen bes Befetes jumiberläuft, bieber aber nicht gur allgemeinen Renntniß gelangt ift, bag ber betreffenbe Staateanwalt bem genannten Rirchenfürften gegenüber flagbar aufgetreten ift, fo werben nach dem "R. 28. Tgbl." in ben nächften Tagen mehrere Abgeordnete aus Dahren, u. a. die Berren Fur und Weber, ben Juftigminifter und ben Minifter bes Innern interpelliren, ob die Regierung Renntnig von bem Sachverhalte habe und welche Schritte eingeleitet worden find, um ben Ergbifchof bon Dimus baran ju mahnen, bag er fo wenig als jeber andere bas Wefet ungeftraft berleten burfe.

Dit Borliebe treibt die czechifche Journa-Die inneren Bublereien an Raum übrig laffen, vermendet fie vorforglich für die Angelegenheiten jenfeite ber Leitha. Die Linke bes ungarifden Reichetages ift es, an die fich bie nationalen Gubrer beranbrangen, und ber alte Roffuth ift bas 3beal,

ju regiftriren, nach benen die Rationalen an ber Thure nur ein flein wenig offen fanden, ba verfuchten fie die Sand eines Freundes gu erhafden. Beute lagen fie bor Cjar Mlegander auf ben Rnicen und morgen priefen fie Rapoleon III. ale ben weifeften aller Berricher ; heute fdrieben fie fur Baribalbi Lobeshymnen, morgen brudten fie bem Bater Greuter die Band; heute behandelten fie Deaf und feine Bartei ale Freunde und Bundesgenoffen und morgen war ihnen Roffuth ber Inbegriff aller Staatemeisheit, ja fogar bes reinften öfterreichischen Batriotiemus. Graf leo Thun und Dr. Rieger Sand in Sand mit dem ehemaligen ungarifden Diftator !

Musland. Mus bem Muslande ift wenig von Intereffe ju melben. Saft alle Reiche und Lander Europa's führen ein politifches Stilleben, welches zu ben Aufregungen, die eine erft halb vergangene Beit in unferem Welttheile hervorgerufen hatte, in wohlthuendem Kontrafte fteht. Die wichtigfte Nachricht bes Tages ift bie, bag Graf Ur. nim Beren Thiere feine Rreditive ale beutider Botichafter überreicht hat.

In ihren Bolemiten mit bem Gurften Bis mard haben die frangofifden Diploma : ten bisher immer ebenfo ben Rurgern gezogen, wie bie frangofiiche Urmee im Rampfe mit ber beutiden. Diefe Wahrnehmung allein hatte ben Duc le Gramont icon abhalten follen, mit bem beutiden Reichetangler neuerdings anzubinden. Diefer Erminifter, ber neben Ollivier an bem Musbruche bes Rrieges die größte Schuld trägt, hatte befanntlich die Stirn, in ber Untersuchunge-Rommiffion feine Bolitif bamit Bu rechtfertigen, bag er behauptete, in einer Depeiche vom Juli 1870 habe Lord Loftus, ber englische Botichafter in Berlin, es anerfannt, bag Deutich. land es fei, welches ben Rrieg gewollt. Darauf ift Gin vom Reichstangler-Umte inspirirter Rorresponbent ber "Rolnischen Zeitung" ichreibt: "Bat Gra-mont bas wirflich gefagt, so versucht er frembe Depeschen zu falfchen, wie er erwiesenermaßen feine eigenen gefälscht bat. Es fann nur bie De-pefche Loftus' vom 13. Juli gemeint fein, bie mir im englischen Texte vorliegt. Loftus berichtet barin

Befühl bei ben Laos fehr ftart entwidelt ift und die Anhanglichfeit an die Formen bes Kultus icharf hervortritt. Bei ihren Rachbarn, den Chinefen, berricht gleichfalls volle religiofe Tolerang, fie ift jeboch bei ihnen mit religiofer Bleichgiltigfeit verbunden; fie find burchaus indifferent. Unter folden Berhaltniffen ericeint es auf ben erften Blid fdwer begreiflich, wie diefe fo gebulbigen Leute babin gebracht werden tonnen, daß fie gu blutigen Berfolgungen gegen bie curopaifden Diffionare bie Sand bieten. Wir haben im Lande felbft oftmale biefen Gegenstand in Erwägung gezogen, die verschiebenen Thatfachen neben einander geftellt und famen alle ju einerlei Anficht. In Dinblid auf die Rontrafte, welche wir mahrnahmen, famen wir gu ber feften Ueberzeugung, daß in Beziehung auf Dulbfamteit alle Borguge auf Geite ber bubbhiftifchen Briefter find. Rommanbant Lagree ergahlte une einen Borfall, den ich einfach berichten will ; die Reflexion überlaffe ich bem Lefer.

Er verweilte mehrere Monate in einer Stadt Rambodichae und wurde bort mit bem Borfteber einer in großem Rufe ftebenben Bagobe naber be-Diefer Beiftliche war ein gelehrter freundlicher Greis, ben jedermann boch ehrte. Lagree befuchte ibn baufig, blieb Stunden lang bei ibm und unterhielt fich über Canbes- und Bolfefitten, Reli-

gion und Alterthumer. Buweilen begegnete ber frangöfifche Rommandant einem frangofifchen Diffionar, welcher fich in berfelben Stadt niedergelaffen hatte, und nahm ihn banu mit fich gu bem alten Bongen, ber beide mit gleicher Berglichfeit empfing. Alle er fie einft in bas Gotteshaus führte, um ihnen bort allerlei zu zeigen, behielt der frangofifche Miffionar ben But auf bem Ropfe, die brennende Bfeife im Munde, fpie auf ben Fußboden, fprach in fcmathafter Weife überlaut und erlaubte fich mehrmals helles Belachter. Der bubbhiftifche Beiftliche nahm scheinbar nicht die geringfte Roitz von den frechen Ungezogenheiten feines driftlichen Umtebrubers.

Der europaifche Diffionar murbe eine Beit lang unfichtbar; er war verreist. Lagree, welcher fich gleichfalls auf einige Wochen entfernt hatte, fprach nach feiner Rudfehr bei bem ehrwurdigen Bongen bor ; diefer ergabite mit ruhigem Ernft, aber ohne jebe Bereigtheit, bag er ingwijden bem Diffionar einen Befuch gemacht und um Erlaubniß gebeten habe, einmal beffen fleine Rirche zu befuchen. Bu feinem Leidmefen habe ihm das ber Diffionar mit hochmuthiger Miene rundweg verweigert. Deit einem folden Beiftlichen fonne er fernerhin feinen Berfehr unterhalten.

Go ber Bericht Delaporte's.

(Globus.)

bem alltäglich einige Ruhmespfalmen gefungen, über feine Unterrebung mit Bismard, welchen er einige Weihrauchstörnchen geopfert werben. Es mare wegen ber friedlichen lofung in Folge bes Bergichführmahr der Muhe werth, alle jene Bundesgenoffen tes des Bringen Sobenzollern begludmunichen wollte,_ Bismard ichien noch zu bezweifeln, daß biefe Lofung Molban die unterftugungsbedurftige Sand bereits ben Ronflift beendigen werde. Er habe Rachrichten ausgeftredt, alle jene Thuren aufzugablen, vor bie aus Baris, wenn auch nicht offiziell, von Berther. fie mit ihren Freundichafteanerbietungen bereite hau- nach welchen die lojung ber fpanifchen Gdwierigfeit firen gegangen. Bon Diten gen Beften, von Guben nicht genügen murbe, bas frangofifche Gouvernement gen Rorden find fie gewandert, und wo fie bie ju befriedigen, das mit andern Unfprüchen hervortreten werde. Gei das ber Fall, fo werde bamit bewiesen fein, bag die Frage ber fpanifchen Thronfolge nur ein Borwand war und Franfreich in Birflichfeit eine Revanche für Roniggras wolle.

> In gang gleicher Beije ftellt bie "Indepenbance" bie Sache bar. Der eble Gramont ift alfo wieber einmal ale Falfcher und Lügner entlaret. Die Rorrefpondeng "Savas" ichreibt über Gramonts Ausfagen noch folgendes: "Der Bergog von Gramont foll bei feiner Bernehmung por ber betreffenten Rommiffion wichtige Aufichluffe gegeben haben, die nicht mit ben in ben Journalen verbreiteten Radrichten gujammenftimmen. Der Exminifter legte die Umftande bar, die ibn veranlagten, auf die Bilfe Defterreiche gu gablen, und behauptet bie Erifteng eines Briefes des Raifere Frang Jojef und des Grafen Beuft, die feinen Zweifel darüber lie-Ben." Angefichte folder Behauptungen follte unfer auswärtiges Umt, gleich jenem von Berlin, fich bie Muhe nicht verdriegen laffen und ben Sachverhalt richtig ftellen. Une icheint bem gegenüber ein langeres Schweigen gang unmöglich.

Die frangofifche Nationalversammlung genehmigte die mit Deutschland abgeschloffene Frantfurter Rachtragstonvention. Daburch erft ift bas Friedenswerf vollende abgeichloffen und bas internationale Berhältniß Frankreiche gu Deutschland endgiltig geregelt. Beinahe ein volles Jahr mußte fonach verftreichen, ehe ber Friedenevertrag vollftanbig beendet wurde, benn man wird fich erinnern, bag Die erften Braliminarien eben im Janner bes berfloffenen Jahres eroffnet wurden. Bugleich theilen bie Berfailler Organe mit, bag bas Berhaltniß gu Deutschland, welches durch die Inftruftionenote Biemard's vom 7. Dezember vorigen Jahres fo arg getrübt wurde, fich wieder gunftiger geftalte und ein man in Berlin die Antwort nicht fculbig geblieben. freundliches Aussehen annehme. Fur wie lange, bas ift die Frage, die fich leider noch immer jedermann

aufbrangen muß.

Der Bater bes feit Jahrhunderten genahrten Biderftandes der 3ren gegen England mar die tatholifche Beiftlichfeit. Gie hat bort von jeher bie jum heutigen Tage biefelbe "nationale" Rolle geipielt, wie bei den Bolen, und neuerdings bei ben Czeden, Clovenen ac. Der romifche Rierus intereffirte fich von jeher für entweder bemoralifirte ober noch in den Unfangen der Ruftur ftebende Rationalitaten, alfo auch für bie Relten ber grunen Infel. Er haßt aber in bemfelben Grade die Rulturvölfer, alfo Deutsche und Briten, und wird es ihnen um fo weniger verzeihen, je mehr biefelben fich fur bie Befreiung anderer Bolfer aus ben Banben ber Rohheit und Unwiffenheit bemühen.

Marquis v. Sartington, ber englische Minifter für Briand, tennt ohne Zweifel fehr genau bie Lieb. lingeneigungen Rome und ftellte jungft in einer öffentlichen Rede an feine Bahler bie Befreiung Irlands gerade dort in Aussicht, wo fie am nothigften ift: in ber Schule. Muf politifchem Bebiete bleibt ben Bren wenig ju wünschen übrig; ba find fie freier, als fie es ertragen tonnen. Um aber in ihnen ben Beichmad für die ihnen gegebene Freiheit zu entwickeln, beißt nun auch Englande Lofungewort : Die tonfeffionelle Schule, d. h. biejenige, in welcher nicht die Religion migbraucht wird, um Ragenhaß, Intolerang und Dentfaulheit ju befördern.

Bur Tagesgeichichte.

- Ginen Aft toloffaler Robbeit und Dummbeit zugleich melbet man ans bem Dber-Bufterthale. Junge Burichen machten fich bafelbft in einer Schante ben "Gfpag," ben Ropf ihree am Tifche

und bann angugunden, und als es nicht brennen wollte, trantten fie bie Saare bes Schlafenden mit Betroleum, welches bann mohl Feuer fing, aber auch - wie man beifügt — ben Armen ans Leben ging. Bu diefer Sorte verbrecherischer Robbeit gebort auch ber jum Glude miglungene Berfuch mehrerer Burichen, einen Gifenbahntrain aus bem Beleife ju merfen. Die boshaftbummen Buben belegten nämlich Diesfeits und jenfeits ber boben Brude bei Bercha oberhalb Brunnet Die Babnichienen mit Solgern (Dufelftammen) und Steinen; ber Babnmachter bemertte bies aber noch rechtzeitig genug, um ben beranbraufenden Bug burch feine Bar, nungefignale jum Steben ju bringen. Diefe beiden Attentate verrathen ein foldes Uebermag von Gemuthe. robbeit und Gedantenlofigfeit, daß man nicht ohne Entruftung, ohne Erbitterung an jene benten fann, welche fich trot alledem erfrechen, ein Brivilegium für alle Beiten gu forbern, um in ben ihrer Berrichaft überantworteten Schulen bie Dummheit mit ber Robbeit fultiviren gu fonnen.

- Erfter allg. Beamten. Berein ber öfterr. ung. Monarchie. Die Lebeneverfiches runge Abtheilung biefes Bereines fchlof am 31. Degember v. 3. mit folgenbem Gefchafteftanbe: Unter hingurechnung ber Bugange im Dezember 1871, welche 365 Bertrage über fl. 309.970 Rapital und fl. 1350 Rente ergaben, fiellte fich ber Buwachs bes verfloffenen Sabres mit 5382 neuen Affeturangen über bie Gumme von fl. 5,000.000 Rapital und fl. 21.400 Renten bar. Diefes Ergebnig ju bem Beftanbe ber Berficherungen am Ende bee Jahres 1870 abbirt, ergibt nach Abichlag aller Erloichungen ein Totale von 12.851 in Rraft ftebenben Boliggen mit einem verficherten Rapital von 11,100,000 fl. und Renten per 32,700. Gulben. - Durch bie bie 31. Dezember angemelbeten Todesfälle find 133 Berficherungs-Bertrage erlofchen und 90.050 fl. Rapital, fomie 150 fl. Renten fällig geworben. Die Bramien-Ginnahme bes Monats Degember v. 3. war mit 31.600 fl. vorgezeichnet. Auf ben Blaben Effet, Salzburg und Deva find neue Bertres tungen organifirt worben.

- Guter Rath, ber nicht theuer ift. Bijchof befanntlich verfluchte "Bogener Big." folgende luftige Rotig : "Da es une ernftlich barum ju thun ift, bag weber bas leibliche Wohl bes Berlegers, noch bas Seelenheil bes Lefers ber "Bozener Big." in Folge bes neuesten Sunbenfalls zu turg tomme, fo haben wir une eifrig bem Studium ber jefuitifchen Rafuiftit bes vorigen Jahrhunderis bingegeben und nach langer grundlicher Brufung als richtig befunden, wie folgt : Go wie man mit Silfe bes gebeimen Borbehalts (reservatio mentalis) felbst einen falschen Gib fdworen tann, fo hilft biefer Borbehalt auch leicht über ein bischöfliches Birfulare hinweg. Und bas macht man fo : Dit bem gebeimen Borbehalt, fich burch Begenfage im neutatholifden Glauben gu ftarten, abonnirt man auf bie "Bogener Big.," liest bicfelbe mit gerechter Entruftung burch und fchleubert fie bann im beiligen Gifer auf bie Erbe, indem man fagt : "Berflucht follft Du fein, auf bem Bauche follft Du friechen und Staub freffen Dein Leben lang !" 3ft man alleiniger Abonnent, fo fann man bas Blatt jur größeren Ehre bes Bifchofe auch noch berbrennen; bat man aber einen Mitlefer, fo bebt man basselbe mit zwei Fingerspiten wieder von der Erde auf und gibt es gur ferneren Entriftung weiter."

- Aus Dalacita theilt Forftmeifter Botorny ber "Sugo'ichen Jagdzeitung" mit : Um 11. Dezem. ber v. 3. fuhr Graf Ditolaus Balffy in das Mitlasbofer Fohrenwaldrevier, um einige Gilide Rablwild bu fchiegen. Im Revier erblidte ber Graf ein Rubel Bilb, welches gerftreut in einem Duntelfchlage mit bet Graf vom Schlitten, stellte fich an eine Fohre, Bymnofiaft. Dhne Kompetenzausschreibung — bem auf ein Kalb zu schiegen, welches vor einem mit schien in der Aera Hotenwart Mode zu werben! Das Thier por und gerade in ben Coug, - fo bag une bas in genugender Beife; Derfelbe ift -

eingeschlasenen Rameraben mit Schnaps einzureiben man gleich sehen konnte, bag auf bas Altibier ge- ein Geiftlicher und getreuer Rnecht feines Gebieters und bann anzugunden, und als es nicht brennen wollte, fcoffen mar. — Als ber Graf nach bem Schuffe bin- Firecet. Den Unterricht im Turnen bat man einem eilte, um dem Altthier ben Gang gu geben, fand er ein brittes Bilbftud verendet liegen; - alfo bas Ralb, auf welches ber Graf gezielt hat, bas Altthier und ein brittes Thier, welches binter bem Bufche geftanben ift, auf einen Schug. Alle brei maren burchs Blatt gefcoffen.

- Bei Fulba fand man im Dagen eines gefchlachteten Schmeines einen golbenen Ring und eine Munge aus ber Beit bes breifigjabrigen Rrieges. Dan vermuthet beshalb, bag auf einem ber benach. barten Gelber ein Schat vergraben fei und Die Bauern graben beehalb fleißig nach bemfelben.

- Ueber Die Affaire Dupanloup, Littré erfährt man nachträglich, daß die Afademie über bas Schreiben Dupanloup's, worin er feinen Mustritt aus bem Berbande berfelben anzeigt, mit 28 gegen 2 Stimmen gur Tagesordnung übergegangen ift. Uebrigens icheint es ber gelehrte Bifchof mit feiner Demiffion nicht ernft gemeint zu baben. 36m mar es babei am meiften barum gu thun, fich in Rom beliebt gu machen, ba ber Rarbinalebut fein langjabriger Chrgei; ift und er benfelben burch biefen Schritt gu betommen hofft.

- Der "Miniftrel" ergablt folgende bubiche Gefchichte: "Das Geschlecht ber Tenoriften ift noch nicht gang verloren. David Dierowitich, ber ruffifchen Ration angehörend, wird uns als einer ber munderbarften Ganger bezeichnet, welche bie Erbe getragen. Bie jeder gute Tenorift, bat er feine Legende. Gein Bater, ein reicher Butebefiter von Rowno, welcher ibn bindern wollte, feiner Reigung gu folgen, Die ibn gur Mufit gog, fchidte ibn auf eine feiner entfernt gelegenen Guter, um die Landwirthichaft gu lernen. Dort bemarb er fich um einen Canges. Breis, welcher in einigen Theilen Ruglande, nach einer alten Gitte, bemjenigen Canger ertheilt wird, ber fich in Melobie und Bolubilitat am meiften ber Rachtigall nabert. Dierowitich trug ben Breis bavon und entfloh nach St. Betereburg, wo er in bas bitterfte Glend gerieth, ba er burch Singen in ben Strafen und durch Rach abmen ber Bogel feiner Beimat taum jo viel gewann, um fein Leben gu friften. Der Bufall ließ ibn eines Abende por bem Sotel fingen, wo Frau Bauline Lucca mabrend ihres Engagemente an ber Oper mohnte. Die Brimadonna mar entgudt; fie ließ ben jungen Dann rufen, und ale fie feine Geschichte erfahren, gab fie ibm das Rothige, um fich Rahrung und Rleiber gu verschaffen, worauf fie ibn gu bem Bianiften Rubinftein ichidte. Diefer ließ ibn ine Ronfervatorium eintreten, wo er mit bem größten Gifer ftubirt und einer ber erften Ganger ber Welt ju werben verfpricht.

Lofal= und Brovingial=Angelegenheiten. Lotal=Chronit.

- (Die Berfahrenheit bes Goul. mefene in Rrain) bilbet eine ftebenbe Rubrit in ben Rorrespondengen ber einflugreichften Blatter ber Refibeng. Schonungelos merben bie berrichenben Digftande aufgebedt, Die eingeriffene Bermirrung beleuch tet, Binte und gute Rathichlage jur Erzielung ichleuniger Abbilfe ertheilt. Leider icheint man nur tauben Dhren ju predigen. Dan nimmt fich an maggebenber Stelle weber die Dube, Die angeführten, laut genug fprechenben Thatfachen gu widerlegen, noch rubrt man eine Sand, ben gerügten llebelftanden Abhilfe gu fchaffen. Bir wollen beifpielemeife nur zweier Rorrefpondengen aus Laibach in ber "D. 3." vom 1. und 7. Janner b. 3. ermahnen, welche bie ichwerften Unflagen gegen bie hiefige Schulbeborbe enthalten. "In ber Lehrerinnen-Bilbungsanftalt, heißt es in ber erftern, lehrt ein Dann Dathematit, Gufit, Chemie, Befdichte, Beografie, ber in allen Diefen Sachern nicht einmal fo viel Biffen befitt, wie ein mittelmäßiger Concemaffen überbedten Sohrenbuiche ftanb ; - fnapp wurde er vom Landesichulrath berufen, obwohl er bisbinter bem Ralbe ftanb bas Altibier. In bem Augen- ber nur an ber viertlaffigen Boltofcule gu Rrainburg blide ale ber Graf auf bas Ralb losbrudte, fprang fein Licht hatte leuchten laffen. Gin Umftand ertlart

Bolteidullebrer anvertraut, ber bieber noch nicht mußte, mas benn Turnen eigentlich fitr ein Ding fei, und amar aus bem Brunbe, um ihm fur bereits "tren geleiftete Dienfte und tuchtige Gefinnung" eine ausgiebige Remuneration jugufchangen. Die tüchtigften Schülerinnen haben in Folge beffen auch bereits eine Anftalt verlaffen, in ber fie nichts vernünftiges lernen tonnen. Und ber Landesichulinfpettor 3 arc ichweigt, weil er fich bewußt ift, bag an all biefem lebel er felbft bie Saupticulb tragt. Inbeg magt feiner gegen ihn aufzutreten, und nach wie vor fpielt er ben fleinen Eprannen ber Schullehrer." Unterm 7. Janner wirb über bie Birffamteit Gr. Sochwürden bes Beren Jarc folgendes berichtet: "Wenn unfer Gerr Landesichul-inspetior Jacc bie Boltefchulen inspizirt und irgendmo ju bem Bebufe in ein Dorf einfahrt, fo pflegt er bireft bem Bfarrhofe jugufteuern, um fich bort in ges müthlichen Bwiegefprachen mit bem hochwürdigen Beren Bfarrer und beffen Rodin Raths zu bolen liber bie Aufführung, Rirdenbefuch 2c. bes Schullebrers. Rommt er nun bon feinen Jufpettionereifen nach Saufe, fo fest er fich an feinen Schreibtifch und fcbreibt natfire licherweise einen Bericht über ben Stanb bes Bolfeschulmefens an bas Minifterium. Die Berichte ber Begirtefculinfpettoren, auf Grund beren fein Bericht an bas Minifterium gefetlich abgefaßt werben follte, werben einfach ignorirt; ja ber Berr Landeefdulinfpettor bat feinen Bericht foon fertig in ber Schreibtifchlabe, bevor noch bie Begirfeidulinipeftoren bie Schulen überhaupt infpigirt haben. Bas ift nun bie Folge bavon? Laut ben offiziellen ftatiftifden Ausweifen follen in Rrain flos etwa 5000 foulpflichtige Rinder Die Schule nicht befuchen, ein Berhaltnig, bas in Anbetracht ber Umftanbe gar nicht fo übel mare ; unterfucht man aber bie Dinge etwas genauer, fo ergibt fich, bag von girfa 43.000 Schulpflichtigen Rinbern über ein Drittbeil aber nicht 5000 nach ben Berichten bes herrn Canbesichulinfpettore - ganglich ohne Unterricht vermobrtost. Go erhalt bie bobe Regierung burch bie aus bem Mermel ausgebeutelten Berichte bes Berrn Canbesiculinspettore gang falfche Borftellungen von bemt Stand bes Schulwefene in Rrain, und fo lange biefe Berren Berichterftatter finb, tann von einer Befferung auch gar nicht bie Rede fein, ba fie ja ben wirklichen Stand ber Dinge felbft nicht fennen, fich auch nicht barum fummern. Beitere: Bor einigen Monaten ericien eine flovenifche Daturgefdichte, ein fo granbiojes Madwert, bag es felbft bie flovenifche Breffe - was gewiß viel beißen will - mit unbeschreibs lichem Sohne empfing, worauf es natürlicherweife in feinerlei öffentliche Anftalten eingeführt werben fonnte, fo gerne man es auch gethan hatte. Bas thut aber unfer verehrter Berr Lanbesichulinfpeffer? Er geht bin, tauft aus Staatemitteln (man bore!) diefes flovenifche Subelwert, in welchem fein Sat ohne fachlichen ober grammatitalifden Gebler ift, hundertweise ein, vertheilt es an die Boltefculen und läßt fich bafür auch noch ben unterthänigften Dant in offigiellen Blattern abstatten. Go wird bei une mit ben Staatsmitteln gewirthichaftet. Ueber ben Unfug an unferer Lehrerinnen-Bilbunge Anftalt wollen wir Ihnen vielleicht fpater Raberes mittheilen, uns munbert nur eines, bag namlich auch bie Direftion gar nichts gur Sache thut!" Go bie Rorrefpondeng. Diefen fo fcmeren, mit pofitiven Thatfachen begrundeten und entichieden auf. tretenben Unflagen gegenfiber bat bas Land mobl ein Recht, wenn es von maggebenber Stelle, fei es eine Biberlegung, fei es eine Rechtfertigung erwartet,

- (Mus bem Amtsblatte ber "Laib. Big.) Rundmachung ber Lofaltommiffion megen Ginbefennung bes fteuerpflichtigen Gigenthums. tationefundmachung über bie an ben Reicheftragen bes Laibader Baubegirfes im Jahre 1872 auszuführenben Ronfervationsbauten. -- Un ber Bolfeichule gu Reul, Begirt Stein, ift ber Lehrerpoften vafant. Gefuche bis 24. d. DR. an ben Begirtefculrath.

- (Theater.) Das vielfach verbiente Mitglied un-ferer Biline - Dr. Albert Buls - mablte gu feinem

Landwirthichaftliches.

Die Berwendung des Tannin aus Tranbenbeerternen nimmt, ungeachtet in ber neueften Beit ber Bufat von Gerbfaure gum Behufe ber Riarung ale nutlos hingestellt wird, eine immer größere Beachtung in Anfpruch. Go merben im Bournal "Le Sud-Est" Mittheilungen über fomparative Berfuche gemacht, die tonftatiren, bag mit foldem Tan-nin verfette Beine fich rafcher tfarten und haltbarer blieben als jene, welchen man fein Tannin gugefett bat. Die Darftellung bes Tannin befteht barin, bag man 12 Loth gerftogene Traubenferne in ein allfeitig gut gefchloffenes Gefag bringt und ein Pfund Alfohol gufest. Der bide Brei wird burch fünfgebn Tage oftere umgerührt, filtrirt und bann übergießt man ben Rud. ftand neuerdings mit Alfohol; 11/2 Loth bavon finb für zwei Gimer Wein hinreichend.

Erbftreu. Ueber die Bwedmäßigfeit ber Erd: ftreu bringt eine landwirthschaftliche Beitung folgenbe intereffante Mittheilung : In ber Standesherrichaft Soben lobe Bartenftein wurde früher bie Streu icho. nungelos aus ben bortigen Balbungen an bie Bebent: pflichtigen abgegeben. Geit Ablöfung ber Bebents und Grundgefälle hörten Die Laubstreuabgaten auf und es murbe zuerft Schneibel, und weil biefe nicht ausreichte, Erbe ans Thonmergelgruben gur Ginftreu verwenbet. Lettere hat fich nach und nach fo eingebürgert, bag Die bortigen Rleinwirthe jest erflaren, fie feben bon jeber Balbftren ab; die Eroftren fei ber befte und mohlfeilfte Jauchenbehalter, benn feitbem man biefelbe anwende, gebe fein Tropfen Jauche verloren und die Meder und Biefen feien um vieles beffer geworben. Dur gur Loderung bes ichweren Thonbobene fei etwas Schneibel. ftreu erminfct.

Witterung.

Laibad, 12. Sanner. Beftern Abende herrliches Alpengluben, Abendroth. Seinern Abends getrigen Abenden Abenden Abenden Leenenhelle Nacht, jebr talt. Heute saft wolfenloser Tag. Tem peratur: Mergens 6 ühr — 9.8°, Nachm. 2 Urr + 3.4° C. (1871 – 1.4°; 1870 + 2.4°). Barometer im Steigen 733.76 Diillimeter. Das gestrige Tagesmittel ber Temperatur — 2.1°, um 0.5°, über bem Kormale.

Telegramme.

Wien, 12. Janner. Die von ber Rommiffion des Berrenhaufes angenommene Abreffe hebt bie gefteigerte Bunahme bes inneren Unfriedens und bie Schadigung bes Staategemeinwefens unter ber früheren Regierung hervor, erflart fich bereit, im Reicherath geltend gemachte Wünfche ber einzelnen Lander in Erwägung einer bauernden Berftandigung in eingehende Berathung ju nehmen, betont die bringliche Rothwenbigfeit, Die Unabhangigfeit bes

Reichsrathes zu fichern, begrüßt freudig bie angefündigten Befegentwürfe und fpricht die Erwartung aus, bag gur Debung ber Landwehr bie finangielle Leiftungefähigfeit ber Steuertrager im gefteigerten Dage in Unfpruch genommen und die Steuerreform pollenbet merbe.

Biener Borfe bom 11. 3anner.

Staatsfonds.	Gelb	2Baye		Gelb	War
			Deft. Spport. Bant .	95	
ste. bto. oft.in Gilb.	73.75	73.85			
ofe bon 1864	14.50	95	Prioritäts-Oblig.		
ofr bon 1860, contr	105	105.20	Sibb Dei. 11 500 it.	113.75	114
ofe bon 1860, Fünft.	123.50	124	bto. Bone 6 pat.	224	226.
bramienfd. v. 1864 .	144	145.50	Rorbb. (100 fl. EDR.)	100	105,5
GrundontlObi.		- 9	Steb.=B.(200 fl. 5.20.) Staatebabn pr. Stud	124 -	195 5
Statement on & bullet	100	01	Staateb. pr. St. 1867	134	134.5
dienten, Krain	20	01.	Rubolfeb.(300fl.ö.20.)	93.95	93.7
u. Raftenlanb 6 .	85. 5	80 -	Grang-30f. (200 fl. G.)	103	103.2
ingarn 3u 5 .		81	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	23.26	22845
troat. u. Glab. 5 .	83.50		Lose.	N. D.	
fiebenbürg. " 5 .	17.50		Trebit 100 ft. 8. 2P	191.95	191.7
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		The second	Dou. Dampfid Bef.	4-4-90	
Action.			14 100 fl. ED?	98.50	99.
Pationalbant		841,	Triefter 100 ft. @Dt	120.50	
inion . Bant			bto. 50 ft. 5. 2B.	59	
trebitanflatt .		344.40	Dfener . 40 fl. 6.20.	3: -	
R. d. Escompte-Bei.	343.50	1010.	A 1000	49 -	
Ingio-ofterr. Bant Deft, Bobencreb. A.	900	990	Balffy . 40 .	27.50	
Deit Sopoth. Bant .	88 -	89	5'arn 48 .	37.50	38.
Steier. Ercompt. Bi	258.	Section	St. Genois, 40 .	31.50 21.50	02.
Frante - Auftria		141.20	Bintifogran 20 .	22	
aif. Berb. Porbb	21 0.	2175	Reglevich . 10 .	14	
Sfibbabn-Wefellio		214.20	Rubolfetift. 105.B.		
tail. Elifabeth=Babu.	247	217.50		24100	
fari-Ludwig-Babn	260.50	261	Wechsel (8 Mon.)		
Biebenb. Gifenbahn .		1.9.50	Mugsb. 100 fl. fübb. 28.	96.90	97
Staatebabn		406.50	Granti. 100 ff		97.
Pail Grang- Jofefeb			Bonbon 10 Bf. Sterl.	1 1000-	
fünft. Barcfer & 8.	101.00	185 50	Baris 100 France .	44.40	44.
fillion-Finm. Babn .	100.	100,00		Alexand.	
Pfandbriefe.		1	Hünxen.		
Ration, 5.20. berlosb.	90.10	90,30	Raif. Difing-Ducaten .	5.48	5.4
lug. Bob. Grebitanft	88.50	89	SG- Franceftud	9.09	
Allg.oft. Bob Grebit.	105.25	105.75	Bereinsthaler	1.51	1 1.7
bta, in sait, riids.	87.50		Sither		

Telegrafijder Bedjelfurs

5perz. Rente öfterr. Papier 62.70. — 5perz. Rente öfterr. Silber 73.40. — 1860er Staatsanleben 105.—. — Banfaftien 858. — Kreditaftien 344.—. London 115.10. Gilber 113 90. -- R. t. Dung-Dutaten 5.47. - Rapoleoned'or 9.13.

Angefommene Fremde.

Mm 11. Sanner.

Am 11. Zänner.

Benedig. — Canzio, Bahnbeamte, Billach. — Darin, Maler, Benedig. — Canzio, Maler, Triest. — Br. Tauffrer, Weizelburg. — Laubenbacher, Stein. — Biviani, Triest. Riemenčić, Sebenifo. — Menzinger, Priester, Golo. — Stutenvoll, Marburg. — Pantler, Hutsabritant, Wien. — Lanisa, Wirthin, Birmož.

Stadt Wien. Majer, Asm., Wien. — Malli, Neumarkt. — Waschner, Ksm., und Meidinger, Wien.

Gedenftafel

über bie am 16. 3anner 1872 ftattfindenden Ligis tationen.

2. Feilb., Baric'iche Real., BG. Tichernembl. — 1. Feilb., Potočnit'iche Real., Zapotnica, BG. Lad. — 3. Feilb., Melle'iche Real., Martinbrib, BG. Planina.

Beritorbene.

Den 4. 3anner. Mlerander Bolginger, Bettler, alt 64 Jabre, ins Bivilipital an Bneumonia fierbend fiber-

Theater.

Sente: Midenbrodel. Schaufpiel in 4 Aften von Benebir.

Ein Wiener Kom-Metalbrauche bestens ein-geführt, wünscht die Vertre-tung einer inländischen Eisengewersichaft für Wien, Prag und Pett zu übernehmen. Beste Meserengen. Offerten sub P. 2060 an die An-nongen-Expedition bon Rudolf Moffe in Bien.

Wann ist Schulze's lange Nase?

die Refeda : Kräufel : Pomade

Hunderttausende von Menschen

verdanten ihr icones Saar bem einzig und allein exiftirenden ficherften und beften

Haarwuchsmittel.

Es gibt nichts Besseres

zur Erhaltung

des Wachsthums

als bit in allen Welttheilen jo be-fannt unb berühmt gewerbene, von medio. Autoritäten geprüfte, mit den glänzendsten unb wunderwirkendsten Erfol-gen gekrönte, von Sr. k. k. apostel. Majestät dem Kaiser Eranz Josef I. von Oester-reich, König von Ungarn unb



und Beförderung

der Kepfhaare

Böhmen etc. etc., mit cinem k.k. ausschl. Privilegium für den ganzen Umfang der k. k. österr. Staaten und der ge-sammten ungar. Kronländer mit Batent vom 18. Rovember 1865, Sabl 18810 – 1892 ausge-zeichnete

Reseda-Kräusel-Pomade,



Sicherstes und bestes Haarwuchsmittel

me bei regelmässigem Gebrauche jelft bie kahlsten Stellen bes Hauptes vollhaarig merben; graue und rothe Haars belemmen eine dunkle Farbe; fie stärkt ben Haarboden auf eine munberbare Weife, beseitigt jebe Art von Schuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verhittet bas Ausfallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich und für immer, gibt bem Haare einen natürlichen Glanz, biefes wird

wellenförmig

und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in bas höchste Alter

Durch ihren höchft angenehmen bilbet fie überbies eine Bierbe für ben feinften Toitette Tifc. -

Breis eines Tiegels fammt Gebrauchsanweisung in fieben Sprachen 1 fl. 50 fr. Dit Boftverfendung

Fabrit und Haupt-Zentral Bersendungs Depot en gros & en detail bei Carl Polt,

Barfumeur und Inhaber mehrerer f. t. Privilegien in Wien, Josefftadt, Biariftengaffe, Dr. 14, im eigenen Saufe, nachst ber Lerchenfelberstraße.
wohin alle ichriftlichen Aufträge zu richten find und wo Aufträge aus ben Previnzen gegen Bareingablung bes Gelbbetrages ober Boftnachnahme ichnellftens effetinitt werben.

Saupt Depot fur Latbach einzig und allein bei bem Berrn

Edward Mahr. Barsumeriemagnenhandlung in Laibach.
Die bei jebem verzuglichen Kabrifate, so werben auch bei biesem ichen Radahmungen und Stälschungen versucht und wird baber ersucht, sich beim Antauf nur an die oben bezeichnete Alisbertage zu wenden und die ochte Roseda-Ardusel-Pomade von Carl Polt in Wien ausbriftlich zu verlangen, sowie obige Schubmarfe zu beachten.

Berleger und für bie Retaftion verantwortlich: Ottomar Bamberg